

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidg. Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

a. Diplom als Kulturingenieur.

Schaub, Ernst, von Basel.

b. Diplom als Vermessungsingenieur.

Favre, Jules, von Cormoret (Bern).

c. Diplom als technischer Chemiker.

Becker, Bernhard, von Ennenda (Glarus).

Bosshard, Adolf, von Zürich.

Braendli, Walter, von Reitnau (Aargau).

Erzinger, Leonhard, von Schleithelm (Schaffhausen).

Favre, Louis, von Boudry (Neuenburg).

Galli, Pietro, von Mailand (Italien).

van Haeften, Frederik Ernst, von Utrecht (Holland).

König, Menko, von Wageningen (Holland).

Mayer, Paul, von Freiburg i/B. (Deutschland).

Miescher, Karl, von Basel.

Müller, Hermann, von Dübendorf (Zürich).

Piazza, Giuseppe, von Olivone (Tessin).

Schmid, Fritz, von Erlinsbach (Aargau).

Siegwart, Josef, von Horw (Luzern).

van Stolk, Digna, von Rotterdam (Holland).

d. Diplom als Forstwirt.

Amsler, Walter, von Meilen (Zürich).

Dechoudens, Gabriel, von Genf.

Fierz, Walter, von Männedorf (Zürich).

Fleisch, Hans, von Romanshorn (Thurgau).

Hitz, Eduard, von Churwalden (Graubünden).

Jung, Aimé, von Äschi (Bern).

Neeser, J. Robert, von Reichenbach (Bern).

Rennhart, Erich, von Aarau (Aargau).

Schlatter, Albert, von Zürich.

e. Diplom als Fachlehrer in mathematisch-physikalischer Richtung.

Keller, Ernst, von Basel.

f. Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

Trümpler, Alfred, von Zürich.

Zürich, im März 1914.

Der Präsident des schweiz. Schularates:

Dr. R. Gnehm.

Notifica.

Il Gran Giudice della 5^a Divisione **notifica** che, per avere mancato al corso di ripetizione del 1913 sono posti *in istato d'accusa* come colpevoli di „*violazione dei doveri di servizio*“, i seguenti militi:

Borri Valentino di Domenico, da Croglio, fuc. 95/I, fornaciajo;
Cereghetti Lodovico di Giacomo, da Muggio, fuc. 94/I, muratore;
Cereghetti Costante di Giuseppe, da Muggio, fuc. 94/I, muratore;
Cereghetti Pasquale di Luigi, da Muggio, fuc. 94/I, muratore;
Della Giacoma Pietro di Filippo, da Caviano, fuc. 95/II, pittore;
De Mattei Mario di Ermenegildo, da Biogno-Beride, fuc. 95/I, muratore;

Domenighetti Paolo di Domenico, da Indemini, fuc. 95/II, muratore;
Fontana Giuseppe di Giuseppe, da Vacallo, fuc. 94/I, muratore;
Leoni Giuseppe di Giacomo, da Arosio, fuc. 95/II, gessatore;
Lombardi Manlio fu Vittorino, da Chiasso, fuc. 94/I, commerciante;
Ortelli Carlo di Carlo, da Mendrisio, fuc. 94/II, falegname;
Piffaretti Carlo di Carlo, da Mendrisio, fuc. 94/I, prestinajo;
Trucco Giulio di Francesco, in Chiasso, fuc. 94/I, commerciante;
Weber Enrico di Enrico, in Lugano, caporale compagnia ciclisti, portiere,

e che *il dibattimento* su tale accusa avrà luogo il giorno di Lunedì 23 (ventitre) corrente dalle ore 9 (nove) antim. innanzi, a Bellinzona, nella gran sala del palazzo del Pretorio.

Di conseguenza **ordina** agli imputati suddetti di presentarsi al dibattimento provvedendo tempestivamente alla loro difesa mediante comunicazione al sottoscritto, il quale li **avverte** che non comparendo saranno condannati in contumacia; che se compariranno senza preventiva comunicazione per modo che il Gran Giudice non possa provvedere alla loro difesa, le spese di un eventuale rinvio del processo saranno poste a loro carico.

Mendrisio, il 10 Marzo 1914.

(2..)

Il Gran Giudice della 5^a Divisione:

Magg. **E. Borella**.

Schweizerisches Strafgesetzbuch.

Vom

Protokoll der zweiten Expertenkommission

sind erschienen

Band I, 520 Seiten, umfassend: die Beratung der Art. 1 bis 62 des Vorentwurfs 1908 zu einem schweizerischen Strafgesetzbuch, das Ergebnis der Beratungen, Inhaltsverzeichnis, deutsches und französisches Sachregister.

Band II, 572 Seiten, umfassend: die Vorlage der Redaktionskommission (Art. 1 bis 62), die Beratungen der zweiten Lesung der Art. 1 bis 62 und der ersten Lesung der Art. 64 bis 117, das Ergebnis der Beratungen (Art. 64 bis 117), Inhaltsverzeichnis, deutsches und französisches Sachregister.

Jeder Band ist dem Buchhandel in einer Auflage von 500 Exemplaren übergeben worden. Den Kommissionsverlag hat das Art. Institut Orell Füssli in Zürich. Der Preis jedes Bandes beträgt 5 Franken.

(3...)

Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement.

Verkauf von eidg. Drucksachen.

Bei der unterzeichneten Amtsstelle können die in Kraft bestehenden Staatsverträge, Bundesgesetze, Verordnungen usw. jederzeit bezogen werden, sei es auf dem Bureau selbst, sei es gegen

Postnachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages (nebst Porto) vermittelt Postanweisung.

Hier der Verkaufspreis einiger Drucksachen:

Bundesverfassung	Fr. —. 50
Sammlung der Bundes- und Kantonsverfassungen	„ 5. —
Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege	„ —. 50
Schweizerisches Zivilgesetzbuch	„ 1. —
Obligationenrecht, neueste Ausgabe	„ 1. —
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz	„ —. 50
Grundbuchvermessungen (Bundesbeschluss, Bundesratsbeschluss, Verordnung und Instruktion)	„ 1. —
Eidgenössisches Fabrikgesetz von 1877 samt Nachträgen	„ —. 50
Militärorganisation	„ —. 50
Verordnung über die eidgenössischen Medizinalprüfungen	„ —. 50
Verordnung betreffend den Maturitätsausweis der Kandidaten der medizinischen Berufsarten	„ —. 20
Eidgenössische Gesetzsammlung in broschiierten Bänden (je nach Umfang eines Bandes)	Fr. 2. — bis „ 5. —
Bundesblatt in broschiierten Bänden, der Band	„ 2. 50
Nachweiser zum Bundesblatt, 1848—1868	„ 1. —
„ „ „ 1867—1877	vergriffen
„ „ „ 1878—1887	Fr. 1. —
„ „ „ 1888—1897	„ 2. —
„ „ „ 1898—1900	„ 1. —
„ „ „ 1901—1910	„ 2. —
Eidgenössischer Staatskalender	„ 2. —

Drucksachenbureau
der schweizerischen Bundeskanzlei.

Verzeichnis der schweizerischen Eisenbahnen.

Das Verzeichnis der schweizerischen Eisenbahnen (Ausgabe vom 1. Februar 1914) ist erschienen und kann zum Preise von 1 Fr. 50 Rp. bezogen werden beim (3...)

**Sekretariat des eidg. Eisenbahndepartements
in Bern.**

Schweiz. Eisenbahnstatistik für das Jahr 1912.

Der Band XL mit den statistischen Angaben über die für 1912 im Betriebe gestandenen schweizerischen Eisenbahnen ist erschienen und kann zum Preise von 5 Fr. bezogen werden beim

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement.

Bern, den 20. März 1914.

(2.).

Verschollenheitsruf.

Franz Josef Xaver **Landtwing**, gewesener Schlosser, von Zug, geboren den 25. Januar 1841, Sohn des Michael Karl Beat Landtwing und der Maria Magdalena geb. Stadlin, ist seinerzeit nach Amerika ausgewandert und ist von ihm seit 1888 keine Nachricht mehr eingegangen.

Auf Verlangen der tit. Erbteilungskommission der Stadt Zug, namens der Erben der am 1. März 1914 in Zug verstorbenen Jungfrau Maria Anna Kathrina Karolina Landtwing, wird anmit der genannte Franz Josef Xaver Landtwing, gewesener Schlosser, sowie jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, bis und mit **1. Juni 1915** bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich sich zu melden. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Franz Josef Xaver Landtwing als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB.).

Zug, den 13. März 1914.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf.

Schw. ZGB., Art. 580, und E.G., § 224 ff.

Über die Erbschaft des am 26. Februar 1914 verstorbenen Pius Oskar **Häfeli**, Hutmacher und Antiquar, von Solothurn und Mümliswil, in Solothurn, wird, gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 3. März 1914, das öffentliche Inventar verpflogen.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden hiermit auf-

gefordert, ihre Forderungen und Schulden, unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis und mit **7. April 1914** bei dem unterzeichneten Amtsschreiber anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen an dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechts gegen die Erben zur Folge. (Art. 590 ZGB.)

Solothurn, den 6. März 1914.

(2.).

Der Amtsschreiber von Solothurn:

G. Heinis, Notar.

Verschollenheitsruf.

Im Jahre 1894 wanderte **Leopold Kathriner**, Ehemann der Agnes geb. Amstalden, Sohn des Alois und der Franziska geb. Sigrist, von Sarnen, Schwändi, geboren den 17. November 1867, nach Amerika aus. Seit dem 5. Dezember 1898, wo er zum letztenmal von Utica, New York, aus an seine Angehörigen geschrieben hat, fehlt jegliche Nachricht von ihm.

Interessenten haben nun das Begehren um Einleitung des Verschollenheitsverfahrens gestellt, und es ergeht zufolge dessen an jedermann, der über Leben oder Tod des Verschollenen Angaben zu machen in der Lage ist, die Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens den **15. März 1915** der Obergerichtskanzlei in Sarnen zukommen zu lassen. Laufen während dieser Frist keine zuverlässigen Meldungen ein, so wird der unbekannt Abwesende nach Massgabe von Art. 38 des Zivilgesetzbuches für verschollen erklärt, mit der Wirkung, dass die vom Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden können, wie wenn der Tod nachgewiesen wäre.

Sarnen, den 10. März 1914.

(2..)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission,

Der Aktuar: **Joh. Wirz**.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.03.1914
Date	
Data	
Seite	160-165
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 315

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.